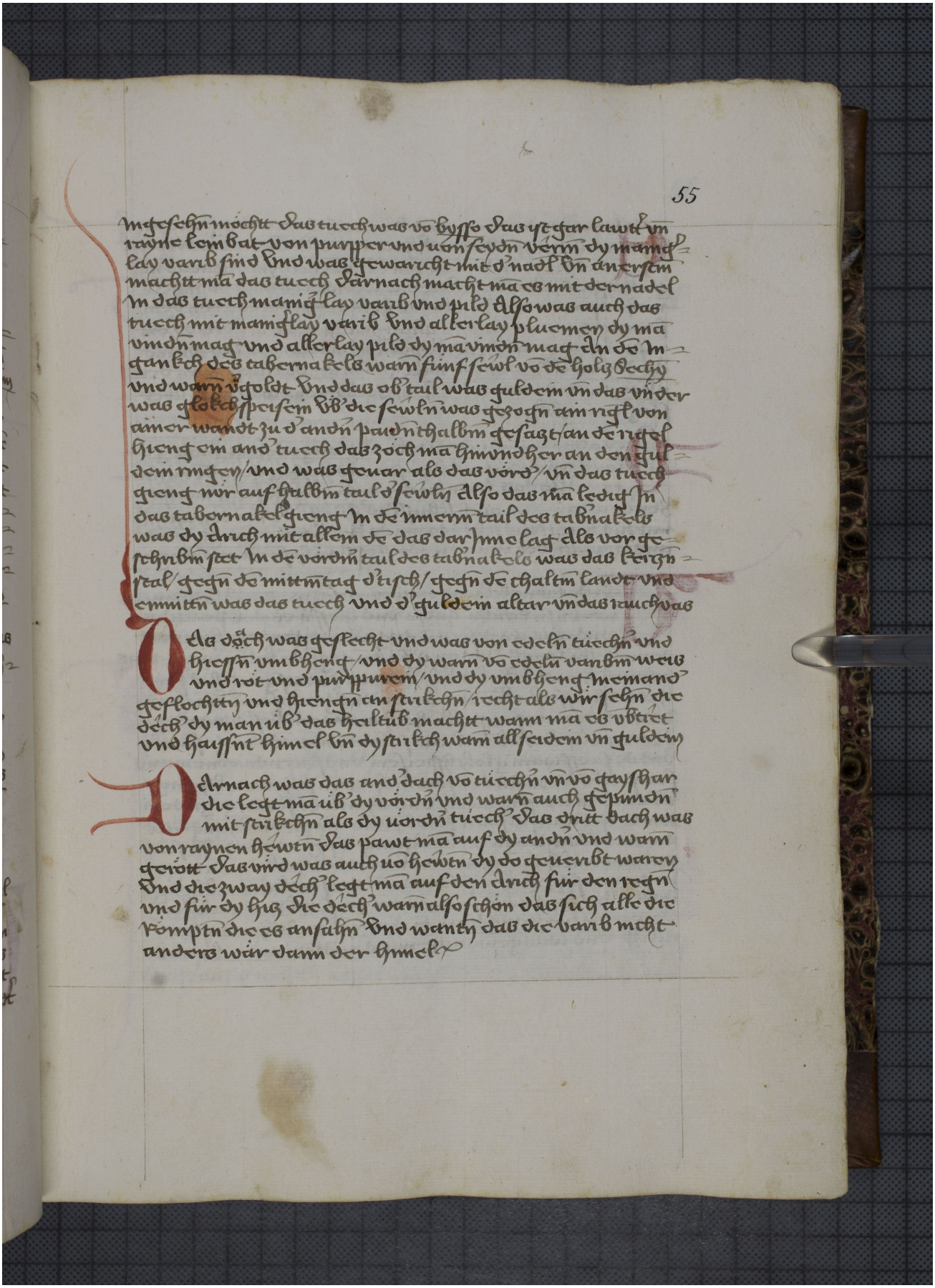
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mgesehn mocht das tuech was vo bysso das ist gar lawt vn
rayne leinbat von purper vnd von scyn verm dy mancf
lay varb sind vnd was gewaricht mit d' nadl vn anersem
machtt ma das tuech darnach macht ma es mit der nadel
in das tuech manig lay varb vnd pild also was auch das
tuech mit manig lay varb vnd allerlay pluemen dy ma
vindn mag vnd allerlay pild dy ma vindn mag an de in
gantzch des tabernakels warn funf sewl vo de holz Sechy
vnd warn vgoldt vnd das ob' taul was guldem vn das vnder
was glotzch speysem vb' die sewln was gezogn ain rigl von
ainer wandt zu d' andn paidn thalbm gesagt/an de rigel
hiengen an' tuech das zoch ma hin vnd her an den gul
dem ringen/vnd was gevar als das vord' vn das tuech
gieng wir auf thalbm taul d' sewln also das ma ledig in
das tabernakel gieng in de innern tail des tabnakels
was dy drich mit allem de das darinne lag als vor ge
schribm stet in de vordn taul des tabnakels was das heiln
stal/gegn de mittn tag d' tisch/gegn de chaltn landt vnd
emmitn was das tuech vnd d' guldein altar vn das rauch was

Als dach was geflecht vnd was von edeln tuechn vnd
hiessn vmbheng/vnd dy warn vo edeln varbn weis
vnd rot vnd purpurem/vnd dy vmbheng memand'
geflochtn vnd hiengen an strickn/recht als wir sehn die
dech' dy man ub' das heltub machtt warn ma es vbtret
vnd haussnt himel vn dy strick warn allseidem vn guldein

Darnach was das and' dach vo tuechn vn vo gayshar
die legt ma ub' dy vordn vnd warn auch gepunden
mit strickn als dy vordn tuech' das drit dach was
von raynen hewtn das pawt ma auf dy andn vnd warn
geritt das vird was auch uo hewtn dy do geuerbt waren
vnd die zway dech' legt ma auf den drich fur den regn
vnd fur dy hitz die dech' warn also schon das sich alle die
pompten die es ansahn vnd wanten das die varb nicht
anders wär dann der himel